

Interpellation zur Sanierung des Hauptplatzes im Sportareal Seefeld

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats

Die Gemeinde Horw befindet sich seit längerer Zeit in der Planung zur Neugestaltung des Sportareals Seefeld. Insbesondere der Hauptplatz, der vor allem vom Fussballclub sowie den Schulen genutzt wird, weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Die vorhandenen Unebenheiten und Schlaglöcher erhöhen das Risiko für Verletzungen, insbesondere an Knöcheln und Bändern, was die Beispielbarkeit und Sicherheit stark beeinträchtigt.

Im Jahr 2027 wird das kantonale Schwingfest auf dieser Anlage stattfinden, was eine umfassende Sanierung vor diesem Zeitpunkt wenig sinnvoll erscheinen lässt. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass der Platz nach der Veranstaltung stark in Mitleidenschaft gezogen sein wird und ohne entsprechende Massnahmen nicht mehr nutzbar ist.

Mit Blick auf die steigende Zahl an Vereinsmitgliedern sowie Schülern ist es essenziell, die Qualität der Sportinfrastruktur langfristig zu sichern. Eine moderne Lösung könnte der Einbau eines weiteren Kunstrasenfeldes sein, wie es bereits erfolgreich im Seefeld existiert und sich aufgrund der hohen Akzeptanz sowie der gelenkschonenden Eigenschaften bewährt hat.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

Sicherstellung der Beispielbarkeit bis 2027

- Welche Massnahmen plant die Gemeinde, um den Hauptplatz bis zum kantonalen Schwingfest 2027 in einem sicheren und beispielbaren Zustand zu halten?
- Sind kurzfristige Sanierungsarbeiten oder provisorische Verbesserungen vorgesehen, um Verletzungsrisiken für Sportler und Schüler zu minimieren?

Sanierung nach dem Schwingfest

- Ist vorgesehen, die umfassende Sanierung des Hauptplatzes unmittelbar nach dem kantonalen Schwingfest 2027 in Angriff zu nehmen?
- Ist die Gemeinde bereit, Mittel der Festorganisation für den Rückbau der entstandenen Schäden zur Mitfinanzierung der Sanierung zu nutzen?

Zukunft der Sportinfrastruktur und Kunstrasenoption

- Ist die Gemeinde bereit, bei der Sanierung des Hauptplatzes die Möglichkeit eines Kunstrasenfeldes zu prüfen, um die Nutzbarkeit der Anlage ganzjährig und für eine steigende Anzahl von Sporttreibenden sicherzustellen?
- Welche Erfahrungen hat die Gemeinde mit dem bestehenden Kunstrasenfeld gemacht, insbesondere hinsichtlich der Belastbarkeit und Akzeptanz durch die Nutzer?
- Wird bei der Planung der Sportinfrastruktur berücksichtigt, dass die Mitgliederzahlen des Fussballclubs sowie die Anzahl der Schüler weiter steigen?
- Wird die Gemeinde bei der Kosten-Nutzen-Berechnung der Sanierung berücksichtigen, dass ein Kunstrasen im Vergleich zu einem Naturrasen erheblich mehr Nutzungstage pro Jahr ermöglicht? Wird die Wirtschaftlichkeit der Varianten auch in Bezug auf die Herstellungskosten pro Nutzungstag analysiert?

Mit freundlichen Grüssen
Leandro Bezzola
Die Mitte

Mitunterzeichnende:
Leo Camenzind, Die Mitte
Marc Wiest, Die Mitte
Christian Meyer, Die Mitte

Daniela Luthiger, Die Mitte
Hugo Glutz, Die Mitte
Ivan Studer, Die Mitte
Bettina Beck-Bertschmann, Die Mitte
André Fallet, GLP
Pius Barnett, GLP



Bild 1 vom 14.03.2025



Bild 2 vom 14.03.2025

